

Das so genannte Entjudungs-Institut in Eisenach

Mahnmal zum Entjudungs-Institut

Bornstr.

99817 Eisenach

Lutherhaus Eisenach

Lutherplatz 8

99817 Eisenach

Das gehört zu diesen Themen:

Anti-Semitismus

Evangelische Kirche

Das ist eine:

Beschreibung von der Gesellschaft im National-Sozialismus

So genanntes Entjudungs-Institut

Im Mai 1939 gründen die National-Sozialisten

in Eisenach auf der Wartburg

eine neue Einrichtung.

Sie heißt: Institut zur Erforschung und Beseitigung

des jüdischen Einflusses

auf das deutsche kirchliche Leben.

Die meisten Menschen sagen einfach dazu:

Entjudungs-Institut.

Ein Institut ist eine Einrichtung.

Diese Einrichtung soll alles entfernen,

was jüdisch ist am Leben in Deutschland

und in der Kirche in Deutschland.

11 von den 16 evangelischen Landes-Kirchen in Deutschland

haben dabei mit gemacht.

Jede evangelische Landes-Kirche

steht für eine Gruppe von evangelischen Kirchen

in einem bestimmten Bundes-Land.

Katholische Kirchen haben bei dieser Einrichtung **nicht** mit gemacht.

Die Einrichtung hat viel Einfluss

in der Zeit des National-Sozialismus.

Sie sorgt oft dafür,

dass jüdische Menschen verfolgt werden
und ungerecht behandelt werden.

Aber warum haben die National-Sozialisten
diese Einrichtung in Eisenach gegründet?
Das hängt mit Martin Luther zusammen.

Martin Luther hat vor etwa 500 Jahren in Eisenach gelebt
und er war unglücklich mit der katholischen Kirche.

Er hat dann die katholische Kirche so verändert,
dass daraus die evangelische Kirche geworden ist.
Das nennt man: Reformation.

Martin Luther hat auch einige Bücher geschrieben.
Eins davon heißt:
Von den Juden und ihren Lügen.

Das Buch ist anti-semitisch.
Das bedeutet: Es ist gegen Juden gerichtet
und voller Vorurteile über Juden.

Das finden die National-Sozialisten im Jahr 1939 gut.
Sie denken also an Luther
und deshalb gründen sie die Entjudungs-Einrichtung
in Eisenach.

Das Haus von der Einrichtung steht dort,
wo heute die Born-Straße ist.

Die Idee für die Einrichtung kommt von einer Gruppe,
die sich **Deutsche Christen** nennt.

Die Abkürzung dafür ist: DC.

Die DC-Gruppe macht schon seit dem Jahr 1928
in der evangelischen Kirche mit.

Die DC-Gruppe arbeitet auch mit der Partei NSDAP zusammen.

NSDAP ist die Abkürzung für:

National-Sozialistische Deutsche Arbeiter-Partei.

Die National-Sozialisten nennt man auch: **Nazis.**

Der Anführer von der **Nazi**-Partei in Deutschland ist: Adolf Hitler.

Die DC-Gruppe sagt ganz ähnliche Sachen
wie die Nazis.

Sie sagt:

Jüdische Menschen schaden uns.

Sie sind weniger wert als wir.

Auch wenn jüdische Menschen in der christlichen Kirche sind:

Sie können trotzdem keine Christen sein.

Sondern sie bleiben jüdisch.

Die DC-Gruppe schreibt auch anti-semitische Bücher.

Darin behauptet sie,

dass Arier bessere Menschen sind als Juden.

In der Zeit des National-Sozialismus sind so genannte **Arier** Menschen,
die **nicht** jüdisch sind.

Heute unterscheiden wir Menschen **nicht mehr**
in jüdische oder arische Menschen.

Das ist damals schon falsch gewesen.

Die Einrichtung hat viel Einfluss
auf die Schulen und Universitäten
und auf die Musik in den Kirchen.

Denn: In den Schulen und Universitäten
müssen jetzt alle das lernen,
was die Einrichtung aufschreibt.

Und das sind viele **anti-semitische** Sachen.

Die Einrichtung ändert auch die Lieder-Bücher
in den Kirchen.

Die Lieder sollen nur noch deutsch sein
und zu den Nazis passen.

Und die Einrichtung schreibt die Bibel neu.
Damit darin keine jüdischen Wörter
oder jüdische Personen mehr vorkommen.

Das ist aber fast unmöglich.

Denn: Die meisten Personen in der Bibel sind Juden.

Deshalb schreibt die Einrichtung einfach Lügen
in ihre neue Bibel.

Zum Beispiel: Jesus war ein **Arier**.

Denn: Alle Geschichten und Personen in der neuen Bibel
sollen deutsch und arisch sein.

Im Jahr 1940 hat die DC-Gruppe die neue Bibel fertig geschrieben.
In diesem Buch kommt nur noch wenig
aus der echten Bibel vor.

Zuletzt hat die DC-Gruppe
noch Bilder und Schrift-Tafeln
aus den Kirchen weg gebracht.

Weil darauf jüdische Namen oder Personen waren.

Die neuen Schul-Bücher
und die neuen Bibeln sorgen dafür,
dass viele Leute die jüdischen Menschen jetzt schlecht finden.
Jetzt mobben viele Leute die jüdischen Menschen.

Im **Zweiten Welt-Krieg** haben die **Nazis**
viele andere Länder überfallen.
Und auch in diesen Ländern
haben sie jüdische Menschen gemobbt und verfolgt.
So wie die Entjudungs-Einrichtung das vorgeschrieben hat.

Nach dem Zweiten Welt-Krieg
wird die Einrichtung geschlossen.



Dort haben viele Menschen gearbeitet.

Aber: Sie bekommen keine Strafe dafür,

dass sie so vielen jüdischen Menschen geschadet haben.

Die Menschen aus der Einrichtung arbeiten einfach weiter
in Kirchen oder an den Universitäten.

Seit einigen Jahren gibt es Forschungen
zu der so genannten Entjudungs-Einrichtung.

Die Kirchen und die Universitäten
helfen heute bei der Forschung mit.

Im Jahr 2013 gibt es eine Ausstellung
im Martin-Luther-Gymnasium in Eisenach.

Die Ausstellung erzählt von der Entjudungs-Einrichtung.

Seit dem Jahr 2019 gibt es ein Mahnmal
in der Nähe von der Born-Straße,
wo die Einrichtung früher gewesen ist.

Ein Mahnmal erinnert Menschen an wichtige oder traurige Ereignisse.

Das Bild unten zeigt das Mahnmal für die Entjudungs-Einrichtung.



Urheber-Recht: TVV e.V.

Seit dem Jahr 2019 gibt es im Luther-Haus in Eisenach
auch eine Ausstellung zur Einrichtung.

Das Bild unten zeigt das Luther-Haus.



Urheber-Recht: Benutzer: HeinrichCotta; CC BY-SA 4.0

Walter Grundmann

Walter Grundmann wird im Jahr 1906 in Chemnitz geboren.

Er wird Religions-Wissenschaftler.

Das bedeutet: Er forscht über die Religion.

Vom Jahr 1939 bis zum Jahr 1943 ist er der Direktor
von der so genannten Entjudungs-Einrichtung.

Schon im Jahr 1930 ist Walter Grundmann
Mitglied in der Partei **NSDAP**.

Das ist die Nazi-Partei von Adolf Hitler.

Außerdem ist Walter Grundmann
Mitglied bei den Deutschen Christen.

Walter Grundmann sagt:

Juden gehören nicht zu der christlichen Kirche.

Deshalb will er alles Jüdische aus der Kirche entfernen.

Damit schadet er vielen jüdischen Menschen
in seiner Zeit als Direktor von der Einrichtung.

Im Jahr 1943 wird Walter Grundmann
deutscher Soldat im **Zweiten Welt-Krieg**.

Am Ende vom Krieg
wird er von der Sowjet-Union gefangen genommen.

Die **Sowjet-Union** gehört zu den Staaten,
die am Ende den Zweiten Welt-Krieg gewonnen haben.

Heute gibt es die Sowjet-Union nicht mehr.

Große Teile davon gehören heute zu Russland.

Die Sowjet-Union lässt Walter Grundmann bald frei
und er kann wieder zurück nach Deutschland.

Nach dem Krieg lebt und arbeitet Walter Grundmann in der DDR.

Das ist die Abkürzung für: **Deutsche Demokratische Republik**.

Das war bis zum Jahr 1990 ein eigener Staat
im östlichen Teil von Deutschland.

In der DDR arbeitet Walter Grundmann
wieder als Religions-Wissenschaftler.

Aber: Er arbeitet auch zusammen
mit der SED und der Stasi.

Die SED ist eine Partei.

Sie bestimmt in der DDR fast alles.

Stasi ist die Abkürzung für: **Staats-Sicherheit**.

Die Stasi beobachtet in der DDR heimlich viele Menschen

Wer etwas macht oder sagt, das der SED nicht gefällt,
den nimmt die Stasi oft gefangen.

Die Stasi hat viele Menschen in der DDR schlecht behandelt.

Walter Grundmann hat also erst
mit den **Nazis** zusammen gearbeitet.

Und später mit der Stasi in der **DDR**.

Dabei hat er vielen Menschen sehr geschadet.



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Aber niemand hat Walter Grundmann dafür bestraft.

Im Jahr 1976 ist er in Eisenach gestorben.

Heute finden viele Leute,
dass Walter Grundmann kein so gutes Leben geführt hat.